



BEWERBUNGSUNTERLAGEN CHECKLISTE ... für Azubis!

1. DECKBLATT (OPTIONAL, ABER HILFREICH)

- Bewerbungsfoto (professionell & freundlich)
- Vollständiger Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Angestrebter Ausbildungsberuf als Titel (z. B. „Bewerbung um eine Ausbildung als Mediengestalter“)
- Ggf. Inhaltsverzeichnis der Anlagen

2. ANSCHREIBEN

- Persönliche Anrede (z. B. „Sehr geehrte Frau Müller“)
- Klarer Einstieg mit Bezug zur Stelle (Warum diese Ausbildung? Warum dieser Betrieb?)
- Motivation: Was interessiert dich am Beruf?
- Passende Stärken & Soft Skills mit Beispielen
- Bezug auf Praktika, Hobbys oder Schulfächer
- Kein Standardtext – individuell formuliert
- Max. eine DIN-A4-Seite lang
- Freundlicher Schlusssatz mit Wunsch nach Vorstellungsgespräch
- Ort, Datum und Unterschrift

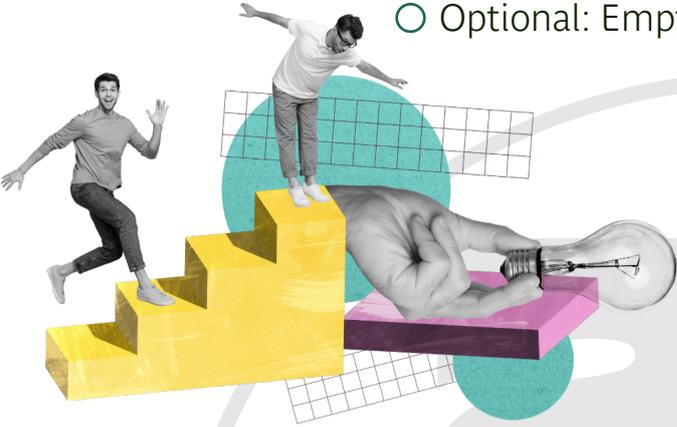
3. LEBENS LAUF (TABELLARISCH)

- Bewerbungsfoto (professionell & freundlich)
- Vollständiger Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Angestrebter Ausbildungsberuf als Titel (z. B. „Bewerbung um eine Ausbildung als Mediengestalter“)
- Ggf. Inhaltsverzeichnis der Anlagen



4. ANLAGEN

- Letztes Schulzeugnis (halb- oder ganzjährig)
- Praktikumsbescheinigungen
- Zertifikate (z. B. Sprachkurse, IT-Kurse, Ehrenamtliches Engagement)
- Teilnahmebestätigungen relevanter Veranstaltungen
- Optional: Empfehlungsschreiben



5. BEWERBUNGSFOTO

- Professionelles Bewerbungsfoto (kein Freizeitbild)
- Freundlicher Gesichtsausdruck
- Foto auf dem Deckblatt oder oben rechts auf dem Lebenslauf

6. FORMATIERUNG & DATEIFORMAT (BEI ONLINE-BEWERBUNG)

- Alle Unterlagen in einer PDF-Datei zusammengefasst
- Dateiname z. B. „Vorname_Nachname_Bewerbung_Ausbildung.pdf“
- Einheitliches Design: gleiche Schriftart & Layout
- Keine Rechtschreibfehler (Korrekturlesen lassen!)

TIPP: BONUS-PUNKTE SAMMELN

- Bewerbung individuell an den Betrieb anpassen
- Kreative, aber seriöse Gestaltung (z. B. eigene Farb- oder Layoutideen)
- Berufswahl begründen – zeige echtes Interesse

